

Direktion der öffentlichen Bauten

Autor(en): **Dähler**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht des Regierungsrathes an den Grossen Rath über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ...**

Band (Jahr): - **(1853)**

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-415915>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

6 bewilligt. Die verabreichten Ehrengaben betragen Fr. 310. Schützenreglemente wurden drei, nämlich jene der Gesellschaften von Rüderswyl und Lauperswyl, Heimenhausen und Konolfingen, sanktionirt; dann ein Nachtrag zum Reglemente der Amtschützengesellschaft von Narwangen.

L. Werbungswesen.

Der Verkehr mit dem Bernerregimente in neapolitanischen Diensten faßte auch dieses Jahr nur die Versendung der Todtenscheine, Liquidation der Nachlässe u. dgl. in sich, da in den Verhältnissen, bezüglich der Werbung, keine Veränderungen eintraten.

Direktion der öffentlichen Bauten.

(Direktor: Herr Regierungsrath Dähler.)

I. Gesetzgebung.

Im Jahr 1853 sind im Bauwesen keine Verordnungen erlassen worden. Das Dekret für die Rückgabe der Marschwellenpflicht zwischen Schützenfaher und Elfenau an die Pflichtigen kam zwar zur Berathung, wurde aber an den Regierungsrath zurückgewiesen. Das projektirte neue Wasserbaupolizeigesetz und das vorgeschlagene Dekret, behufs Regulirung der Schwellen und Dammpflicht zwischen Narberg und Leuzigen konnten nicht zur Behandlung kommen.

III. Verwaltung.

Im Personellen trat hinsichtlich der Beamten bloß die Veränderung ein, daß die Stelle des erkrankten und demissionirten Herrn Bezirksingenieurs Hug, vom September bis Ende Jahres provisorisch versehen wurde. Im Materiellen bezwecken die Leistungen bekanntlich einerseits die Erhaltung dessen, was dem Staate an Gebäuden, Straßen, Brücken- und Wasserwerken gehört, anderseits neue Schöpfungen in allen diesen Zweigen.

Was nun vorerst die Thätigkeit im Hochbau betrifft, so ist dieselbe seit vielen Jahren für Ansehnlicheres nicht mehr zur Verwendung gekommen, sondern außer der Erbauung eines neuen Helfereigebäudes im Kurzenberg, meist nur auf größere und kleinere Reparationen beschränkt geblieben; denn an den zwei großen Bauten, dem Bundespalaste und dem Irrenhause Waldau ist der Staat entweder gar nicht oder nur indirekt betheiligt.

Anderß verhält es sich im Straßen- und Brückenbauwesen, wo in diesem Jahre die seit vielen Jahren immer vergebens angestrebten größern Unternehmungen, die Hauptstraße des Jura zwischen Biel und Neuchâtel, die Freiburgstraße zwischen Niederwangen und Thörishaus mit einer steinernen Brücke über die Sense und die Murtenstraße theils in Angriff genommen, theils fortgesetzt worden sind, ohne deßhalb die übrigen im Bau begriffenen, oder sonst neu auszuführenden Straßen zu versäumen. Zwar werden nun die Eisenbahnen unserm Straßenbau eine andere mäßigere Richtung geben, allein es gereicht uns zur Satisfaction, wenigstens die Hauptbedürfnisse in dieser Beziehung noch befriedigen zu können. Die Straßenbauten untergeordneter Art wurden durch Gemeinden unternommen, woran der Staat geregeltere Beiträge leistete als früher und es sind auf diesem, immer festern Fuß gewinnenden Wege bereits schöne Leistungen erzielt worden. Auch die Herstellungsbauten in

Folge Wasserschadens sind mit Eifer betrieben und der gewöhnliche Unterhalt nach Bedürfnis besorgt worden.

Im Wasserbau wurden die zwei wichtigsten Unternehmungen des Kantons, die Tieferlegung des Brienzersees und die Juragewässerkorrektur näher ins Auge gefaßt; erstere durch Anlage von Schleusenwerken zu Unterseen in Angriff genommen, und in letzterer die Zihlräumung durch zweckmäßige Maschinen angeordnet; der letztern großen Unternehmung wurde überhaupt eine besondere Aufmerksamkeit gewidmet und der Geschäftsgang derselben so gut als möglich gefördert. Ein wichtiger Durchstich der Simme beim Brodhäusli wurde ausgeführt und nebst den vielen Herstellungsbauten in Folge Wasserschaden die gewohnten Beiträge an Gemeinden ausgerichtet und der ordentliche Unterhalt gehörig besorgt.

Wir gehen nunmehr zu den Spezialitäten über, welche die Thätigkeit der Behörden in jenen drei Richtungen des öffentlichen Bauwesens während des Jahres 1853 in Anspruch genommen, wobei es die Natur der Sache mit sich bringt, daß die Uebersicht über die Verwendung der Baukredite nach den Landestheilen sich richtet.

A. Hochbau.

1) Ordentlicher Unterhalt.

Derselbe wird auf Rechnung der Finanzdirektion, Abtheilung Forsten und Domänen, durch die Baudirektion besorgt. Pro 1853 waren dafür laut Budget ausgesetzt: Fr. 90,000.

Ingenieurbezirk Nr. I.

Amtsbezirk Interlaken	Fr.	4,359.	79
„ Frutigen	„	1,933.	85
„ Dherhasle	„	900.	50
Summa	Fr.	7,194.	14

Ingenieurbezirk Nr. II.

Amtsbezirk	Saanen	Fr.	1,053.	10
"	Obersimmenthal	"	1,535.	33
"	Niedersimmenthal	"	1,306.	25
"	Thun	"	2,670.	16
"	Konolfingen	"	1,306.	25
	Summa	Fr.	7,871.	09

Ingenieurbezirk Nr. III.

Amtsbezirk	Burgdorf	Fr.	1,527.	69
"	Trachselwald	"	2,313.	27
"	Signau	"	2,251.	75
"	Wangen	"	2,009.	28
"	Narwangen	"	3,628.	70
"	Fraubrunnen (theilweise)	"	137.	22
	Summa	Fr.	11,867.	91

Ingenieurbezirk Nr. IV.

Amtsbezirk	Narberg (theilweise)	Fr.	2,133.	35
"	Bern (mit Inbegriff der Stadt)	"	20,854.	58
"	Fraubrunnen (theilweise)	"	3,535.	47
"	Laupen	"	1,634.	51
"	Schwarzenburg	"	1,892.	37
"	Seftigen	"	2,999.	68
	Summa	Fr.	33,049.	96

Ingenieurbezirk Nr. V.

Amtsbezirk	Narberg (theilweise)	Fr.	961.	17
"	Biel	"	103.	80
"	Büren	"	1,468.	05
"	Erlach	"	1,410.	87
"	Neuenstadt	"	612.	66
"	Nidau	"	1,695.	43
"	Courtelay (theilweise)	"	463.	33
	Summa	Fr.	6,715.	31

Ingenieurbezirk Nr. VI.

Amtsbezirk	Courtelay (theilweise)	Fr.	—	—
"	Pruntrut	"	1,820.	32
"	Freibergen	"	120.	32
"	Delsberg	"	354.	57
"	Münster	"	373.	91
"	Laufen	"	37.	41
		Summa	Fr. 2,706.	58

Neben dem gewöhnlichen Unterhalt der Staatsgebäude gibt es immer noch außerordentliche Reparationen an denselben oder kleinere Neubauten, wofür der Regierungsrath die nöthigen Kredite bewilligt. Die Ausgaben dafür betragen pro 1853

Fr. 19,560. 02

Zusammenzug.

Bezirk Nr. I.	Fr.	7,194.	14
" " II.	"	7,871.	09
" " III.	"	11,867.	91
" " IV.	"	33,049.	96
" " V.	"	6,715.	31
" " VI.	"	2,706.	58

Größere Reparationen und kleinere Neubauten

" 19,560. 02

Summa Fr. 88,965. 01

Laut Budget waren bewilligt

" 90,000. —

Es bleiben mithin unverwendet

Fr. 1,034. 99

2) Neubauten.

Budgetkredit Fr. 25,000. Verwendung wie folgt:

- 1) Interlaken, Schloß, Einrichtung der Beamtenwohnung .
- 2) Kurzenberg, Neubau des Helfereigebäudes
- 3) Jura, Neubau der Zollhäuser
- 4) Entbindungsanstalt in Bern, theilweiser Neubau . .
- 5) Befoldung des Angestellten auf dem Hochbaubüreau .

Summa Fr.

Laut Budget waren bewilligt „

Es blieb mithin ein Ueberschuß von Fr.

Pro 1853.		Im Ganzen bis und mit 1853.	
Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
497	52	5,920	72
5,800	—	11,728	50
2,898	55	56,354	71
9,081	65	9,081	65
1,533	80	—	—
19,811	52		
25,000	—		
5,188	48		

B. Straßens und Brückenbau.

1) Ordentlicher Unterhalt.

Budgetkredit Fr. 305,000. Verwendung wie folgt:

Ingenieurbezirk Nr. I.

Amtsbezirk Interlaken	.	.	.	Fr.	8,823.	06
" Frutigen	.	.	.	"	3,819.	03
" Oberhasle	.	.	.	"	5,124.	99
				Summa	Fr.	17,767. 08

Ingenieurbezirk Nr. II.

Amtsbezirk Saanen	.	.	.	Fr.	5,574.	30
" Obersimmenthal	.	.	.	"	5,797.	25
" Nidersimmenthal	.	.	.	"	8,822.	67
" Thun	.	.	.	"	13,505.	15
" Konolfingen	.	.	.	"	13,284.	79
				Summa	Fr.	46,984. 16

Ingenieurbezirk Nr. III.

Amtsbezirk Burgdorf	.	.	.	Fr.	17,718.	42
" Trachselwald	.	.	.	"	9,531.	79
" Signau	.	.	.	"	9,113.	85
" Wangen	.	.	.	"	15,708.	74
" Narwangen	.	.	.	"	10,670.	06
" Fraubrunnen (theilweise)	.	.	.	"	1,406.	50
				Summa	Fr.	64,149. 36

Ingenieurbezirk Nr. IV.

Amtsbezirk Narberg (theilweise)	.	.	.	Fr.	7,279.	86
" Bern	.	.	.	"	19,981.	18
" Fraubrunnen (theilweise)	.	.	.	"	8,938.	09
" Laupen	.	.	.	"	4,975.	66
" Schwarzenburg	.	.	.	"	5,851.	51
" Seftigen	.	.	.	"	9,257.	94
				Summa	Fr.	56,284. 24

Gesamtkredit laut Budget Fr. 308,000.		Pro 1853.		Im Ganzen bis und mit 1853.			
Verwendung wie folgt:		Fr.	Np.	Fr.	Np.	Fr.	Np.
1) Kirchstrafe		6,997	66	90,777	11		
2) Brienzertseestrafe		14,996	59	218,563	19		
3) Blafenflug		7,048	24	25,797	62		
4) Zwiefimmen-Saamenstrafe und Brücken		3,478	62	31,089	21		
5) Ramylpaf		1,999	99	—	—		
6) Oberhofen-Guntenstrafe		7,000	—	21,246	37		
7) Thun-Almendbrücke		1,510	39	—	—		
8) Höglen-Dergoldbachstrafe		—	—	—	—		
9) Höglenbach-Südernstrafe		4,000	—	11,167	10		
10) Urfenbach-Walterstrafe		—	—	10,872	46		
11) Wafen-Eriswylstrafe		4,847	04	22,338	98		
12) Waltrigen-Dürrenrothstrafe		4,120	69	27,573	24		
13) Engelstrafe		19,987	41	561,806	31		
14) Worb-Gümligenstrafe		13,946	99	23,946	21		
15) Hengschwandstrafe		2,458	39	33,307	98		
16) Riggisberg-Wäldisaufstrafe		13,472	54	31,149	31		
17) Senfenbrücke bei Thörisshaus		48,644	59	49,574	15		
18) Murtenstrafe		9,928	05	16,923	05		
19) Laupenbrücke		8,955	42	82,987	37		
20) Seftigen, kleinere Korrekturen		5,430	77	5,430	77		
21) Pieterlen-Vöjigenstrafe		29,975	21	185,425	56		
22) Neuchentstrafe		29,338	60	33,502	32		
23) Courgenaystrafe		8,772	76	73,621	17		
24) Soybiere-Moulin-Neuffstrafe		5,483	36	20,927	48		
25) Goumois-Salgnelögterstrafe		14,119	81	111,640	83		
26) Jura, kleinere Korrekturen		4,166	30	4,166	30		
27) Verfügbare Restanz für Straßenarbeiten, Befolgung des Ingenieuradjunkten und Vorarbeiten wurde für folgende Straßen verwendet:							
1) Teufenthal-Hombergstrafe	Fr. 963.77						
2) Untertsen-St. Beatenbergstrafe	" 1,135.50						
3) Dießbach-Vlefenstrafe	" 85.—						
4) Schwarzenburg-Thorenstrafe	" 24.—						
5) Nemligenflug-Korrektion	" 380.—						
Per Transport	Fr. 2,588.27	270,679	42				
6) Däpplus-Korrektion	Per Transport Fr. 2,588.27					270,679	42
7) Belp-Belpbergstrafe	" 4,309.48						
8) Landerzwyl-Weganlage	" 6,420.29						
9) Schwanden-Seewylstrafe (Höhlenflug)	" 1,000.—						
10) Melchnau-Madiswylstrafe	" 912.80						
11) Erweiterung der Strafe in Pruntrut am Belfortthor	" 300.—						
12) Rabelingen-Marbergstrafe	" 200.—						
13) Gifenlein-Straßenkorrektur	" 797.11						
14) Thun-Kubbrücke, nachträgliche Landentschädigung	" 289.86						
15) Zimmisberg-Verbindungsweg	" 336.08						
16) Interlafen-Vöjigenweg, Beitrag an einen Brückenbau	" 1,000.—						
17) Befolgung des Ingenieuradjunkten und Vorarbeiten	" 300.—						
Thörisshausstrafe	" 4,582.55					23,036	44
Guggerbach-Laubbachstrafe	"					21,493	68
						1,998	87
Summa Fr.						317,208	41
Laut Budget waren bewilligt						308,000	—
Es erzeigte sich somit ein Ausfall von Fr.						9,208	41

Ingenieurbezirk Nr. V.

Amtsbezirk	Narberg (theilweise)	Fr.	7,448. 48
"	Biel	"	3,966. 98
"	Büren	"	7,570. 71
"	Erlach	"	4,489. 49
"	Neuenstadt	"	2,155. 56
"	Nidau	"	12,827. 27
"	Courtelary (theilweise)	"	12,674. 59
	Summa	Fr.	51,133. 08

Ingenieurbezirk Nr. VI.

Amtsbezirk	Courtelary	Fr.	1,336. 70
"	Pruntrut	"	22,318. 25
"	Fresbergen	"	5,563. 94
"	Delsberg	"	12,219. 38
"	Münster	"	16,020. 87
"	Laufen	"	8,484. 38
	Summa	Fr.	65,943. 52

Zusammenzug.

Bezirk Nr.	I.	Fr.	17,767. 08
"	II.	"	46,984. 16
"	III.	"	64,149. 36
"	IV.	"	56,284. 24
"	V.	"	51,133. 08
"	VI.	"	65,943. 52

Summa Fr. 302,261. 44

Laut Budget waren bewilligt „ 305,000. —

Mithin blieb ein Ueberschuß von Fr. 2,738. 56

2) Neubauten.

(Siehe nebenstehende Tabelle.)

C. Wasserbau.

1) Ordentlicher Unterhalt.

Budgetkredit Fr. 25,000. Verwendung wie folgt:

Ingenieurbezirk Nr. I.

Amtsbezirk Interlaken	.	.	.	Fr.	306. 42
" Frutigen	.	.	.	"	29. 15
" Oberhasle	.	.	.	"	52. 44
<u>Summa Fr.</u>					<u>388. 01</u>

Ingenieurbezirk Nr. II.

Amtsbezirk Obersimmenthal	.	.	.	Fr.	2,106. 58
" Thun	.	.	.	"	4,541. 41
<u>Summa Fr.</u>					<u>6,647. 99</u>

Ingenieurbezirk Nr. III.

Amtsbezirk Burgdorf	.	.	.	Fr.	530. 53
" Trachselwald	.	.	.	"	189. 89
" Signau	.	.	.	"	792. 45
" Wangen	.	.	.	"	580. —
<u>Summa Fr.</u>					<u>2,092. 87</u>

Ingenieurbezirk Nr. IV.

Amtsbezirk Fraubrunnen	.	.	.	Fr.	190. 57
" Laupen	.	.	.	"	2,974. 47
<u>Summa Fr.</u>					<u>3,165. 04</u>

Ingenieurbezirk Nr. V.

Amtsbezirk Narberg	.	.	.	Fr.	8,304. 57
" Biel	.	.	.	"	86. 30
" Büren	.	.	.	"	51. 60
" Nidau	.	.	.	"	314. 89
<u>Summa Fr.</u>					<u>8,757. 36</u>

Zusammenzug.

Bezirk Nr.	I.	Fr.	388. 01
" "	II.	"	6,647. 99
" "	III.	"	2,092. 87
" "	IV.	"	3,165. 04
" "	V.	"	8,757. 36

Summa Fr. 21,051. 27

Laut Budget waren bewilligt: „ 25,000. —

Es ergab sich ein Ueberschuß von: Fr. 3,948. 73

2) Neubauten.

Budgetkredit Fr. 10,000. Verwendung, wie folgt:		Pro 1853.		Im Ganzen bis und mit 1853.	
		Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
1)	Markkorrektur zwischen Thun und Bern (fernere Ausgaben siehe Extrabudget.)	2,472	98	424,416	41
2)	Schleußkanal	4,191	61	23,414	69
3)	Bleienbachmoosentsumpfung, Vorarbeiten	191	—	191	—
4)	Haslthalentsumpfung, "	100	—	2,979	71
5)	Signaumoosentsumpfung, "	120	—	120	—
6)	Gürbekorrektur, "	44	10	834	90
Summa Fr.		7,119	69		
Laut Budget bewilligt		10,000	—		
Ersparniß		2,880	31		

Außerordentliches Budget.

1) Für außerordentliche Neubauten infolge der Wasserbeschädigungen.

Der Kredit beträgt Fr. 100,000.

Verwendung wie folgt:

Ingenieurbezirk Nr. I.

Amtsbezirk Interlaken	Fr.	2,747. 67
„ Frutigen	„	12. 42
Summa :	Fr.	<u>2,760. 09</u>

Ingenieurbezirk Nr. II.

Amtsbezirk Saanen	Fr.	9,169. 94
„ Obersimmenthal	„	7,619. 49
„ Niedersimmenthal	„	17,943. 32
„ Thun	„	964. 58
„ Konolfingen	„	80. 53
Summa :	Fr.	<u>35,777. 85</u>

Ingenieurbezirk Nr. III.

Amtsbezirk Burgdorf	Fr.	557. 80
„ Trachselwald	„	14,033. 80
„ Signau	„	1,816. 91
„ Wangen	„	176. 35
„ Narwangen	„	202. 85
Summa :	Fr.	<u>16,787. 71</u>

Ingenieurbezirk Nr. IV.

Amtsbezirk Laupen	Fr.	1,857. 23
„ Schwarzenburg	„	7,071. 22
Markkorrektur zwischen Thun und Bern	„	19,423. 85
Summa :	Fr.	<u>28,352. 30</u>

Ingenieurbezirk Nr. V.

Amtsbezirk	Narberg	Fr.	104. 77
"	Nidau	"	77. 50
		<u>Summa:</u>	<u>Fr. 122. 27</u>

Ingenieurbezirk Nr. VI.

Amtsbezirk	Pruntrut	Fr.	700. —
"	Münster	"	6,423. 77
"	Laufen	"	62. 86
		<u>Summa:</u>	<u>Fr. 7,186. 63</u>

Zusammenzug.

Bezirk	Nr.	I.	Fr.	2,760. 09
"	"	II.	"	35,777. 85
"	"	III.	"	16,787. 71
"	"	IV.	"	28,352. 30
"	"	V.	"	122. 27
"	"	VI.	"	7,186. 63
		<u>Summa:</u>	<u>Fr. 90,986. 85</u>	

Der Kredit beträgt laut Extrabudget: Fr. 100,000. —
 Es blieben somit unverwendet: Fr. 9,013. 15

2) Tiefenerlegung des Brienzsee's.

Schleusenwerk zu Unterseen.	Der Kredit beträgt laut	außerordentlichem Budget	Fr. 50,000. —
Verwendet wurden	"	23,964. 70	
Unverwendet blieben	"	<u>Fr. 26,035. 30</u>	



Uebersicht

der Rechnungsverhältnisse der Baudirektion in den vier letzten Jahren.

	Budgetkredit		Ausgaben							
	1853.		1853.		1852.		1851.		1850.	
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
1) Kosten des Direktorialbüreau's und der Bezirksverwaltung.										
a. Befolgung des Sekretärs, Oberingenieurs, Kantonsbaumeisters und der sechs Bezirksingenieurs	25,700	—	26,048	—	25,400	—	25,431	50	26,589	16
b. Büreaufosten, diejenigen der sechs Bezirksingenieurs inbegriffen	11,500	—	13,710	40	12,951	78	11,704	19	11,845	66
(c) Technisches Bureau sammt Befolgung des Hochbauangestellten und des Sekretärs im fünften Bezirk	—	—	—	—	8,892	87	17,930	48	15,121	80
c. Reisekosten des Direktors und sämtlicher Beamten	6,000	—	6,437	40	7,959	30	7,409	19	7,747	72
Summe	43,200	—	46,195	80	55,203	95	62,475	36	61,304	34
2) Hochbau.										
a. Ordentlicher Unterhalt, auf Rechnung der Finanzdirektion, Abtheilung Forsten und Domänen	90,000	—	88,965	01	95,089	71	113,518	24	93,272	56
b. Neubauten	25,000	—	19,811	52	19,964	98	38,305	55	22,430	33
Summe	115,000	—	108,776	53	115,053	169	151,823	79	115,702	89
3) Straßens- und Brückenbau.										
a. Ordentlicher Unterhalt, Oberwegmeister's und Wegmeisterbefolgungen, Oriensfahren und Rüstung, Ankauf von Oriengruben, Kunstarbeiten, Entschädigung für Häuserzurücksetzung und Beiträge an Unterhalt des Straßenspalters, sammt Brandversicherungsteuer für die Brücken	305,000	—	302,261	44	302,468	79	295,333	30	298,626	42
b. Neubauten	308,000	—	317,208	41	262,086	89	380,768	33	273,229	50
c. Außerordentliches Budget, infolge Wasserbeschädigungen	100,000	—	90,986	85	183,358	20	108,899	94	—	—
Summe	713,000	—	710,456	70	747,913	88	785,001	57	571,855	92
4) Wasserbau.										
a. Ordentlicher Unterhalt und Verwaltungskosten	25,000	—	21,051	27	30,992	68	17,779	88	18,458	69
b. Neubauten	10,000	—	7,119	69	13,363	48	62,532	52	49,727	97
c. Außerordentliches Budget, Unterseens-Schleußen	50,000	—	23,964	70	—	—	—	—	—	—
Summe	85,000	—	52,135	66	44,356	16	80,312	40	68,186	66
Zusammenzug.										
1) Kosten des Direktorialbüreau's und der Bezirksverwaltung	43,200	—	46,195	80	55,203	95	62,475	36	61,304	34
2) Hochbau, Neubau	25,000	—	19,811	52	19,964	98	38,305	55	22,430	33
3) Straßens- und Brückenbauten, sammt außerordentlichem Budget infolge Wasserbeschädigungen	713,000	—	710,456	70	747,913	88	785,001	57	571,855	92
4) Wasserbau, sammt außerordentlichem Budget für die Unterseens-Schleußen	85,000	—	52,135	66	44,356	16	80,312	40	68,186	66
Total	866,200	—	828,599	68	867,438	97	966,094	88	723,777	25
Bilanz.										
Der Gesamtkredit pro 1853 betrug	Fr. 866,200.	—								
Das Gesamtausgeben pro 1853	„ 828,599.	68								
Auf den Rechnungsabschluss blieben somit unverwendet	Fr. 37,600.	32								

Uebersicht

der Staatsrechnung vom Jahr 1853,

in Vergleichung mit derjenigen vom Jahr 1852 und mit dem Staatsbudget vom Jahr 1853.

Rechnung von 1852.				Budget für 1853.				Rechnung für 1853.			
Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
				Einnehmen.							
				I. Ertrag des Staatsvermögens.							
				A. Liegenschaften.							
166,123	07			Waldungen	170,450	—		223,291	72		
				NB. In der Rechnung pro 1853 ist begriffen: der reine Gewinn der Holzspektationsanstalt mit Fr. 1702. 74.							
76,632	66			Domänen	66,200	—		86,488	56		
		242,755	73				236,650			309,780	28
				B. Kapitalien.							
241,059	58			Zins des Kapitalfonds der Hypothekarkassa	262,460	—		237,306	27		
37,703	59			Zins des Kapitalfonds des innern Zinsrodels		—		36,909	73		
65,851	50			Zins des Kapitalfonds der Domänenkassa	62,080	—		61,073	54		
68,289	20			Zins der Zehnt- und Bodeninsliquidation	71,200	—		65,257	11		
				Zins des Kapitals in der Lebensmittelliquidation	960	—		1,101	20		
3,787	84			Zins des Kapitals der Kantonalbankobligationen	2,280	—		2,654	61		
1,108	30			Zins des Kapitalfonds der Kantonalbank	172,000	—		175,225	—		
192,514	30			Zins des Kapitalfonds der äußern Gelder	16,500	—		10,312	88		
19,445	71			Zins des Kapitalfonds der Salzhandlung	16,400	—		16,100	—		
17,391	30			Zins des Kapitals in der Staatsapothek	870	—		869	57		
869	57			Zins der an die Fraubrunnenmoos-Entsumpfungsgesellschaft gemachten successiven Vorschüssen	—	—		4,635	64		
2,500	13			Zins der an die Konolfingenmoos-Entsumpfungsgesellschaft gemachten successiven Vorschüssen	—	—		657	66		
930	77			Die auf Ende 1851 vorgetragenen, von der Kantonskassa an die Kantonalbank schuldigen Zinse von Kapital Fr. 217,391. 30.							
3,967	25										
655,419	04			Abzuziehen: den vom innern Zinsrodels zu bezahlenden Zins von dem Müsli'schen Legat von Kapital Fr. 9234. 58 à 4 %							
369	38	655,049	66				604,750			612,103	21
				II. Ertrag der Regalien.							
567,170	35			Salzhandlung	639,509	—		636,133	40		
				Pulverhandlungs-Liquidation		—		111	58		
249,252	48			Postregal, eidgenössische Entschädigung	249,252	—		249,252	45		
7,829	07			Bergwerke	7,672	—		11,658	77		
3,987	85			Fischereizinse	4,245	—		4,161	62		
14,488	20			Jagdpatente	15,500	—		14,935	30		
		842,727	95				916,178			916,253	15
				III. Ertrag der Abgaben.							
				A. Indirekte Abgaben.							
				Zölle und Lizenzgebühren. Entschädigung vom Bunde							
253,505	—				275,000	—		271,417	47		
738,367	59			Dmngeld	659,400	—		718,162	63		
193,611	33			Patent- und Konzessionsgebühren	190,000	—		214,151	03		
110,830	68			Stempel	103,815	—		109,648	97		
13,506	99			Amtsblatt	795	—		17,017	66		
109,507	47			Handänderungsgebühren	115,000	—		117,823	32		
				NB. In der Rechnung pro 1853 ist begriffen Fr. 32. 27 Pfingstgebühren.							
43,607	20			Kanzlei- und Gerichtsemolumente	50,000	—		44,312	15		
17,714	54			Bußen und Konfiskationen	25,000	—		24,329	02		
41,005	84			Militärteuern	45,000	—		23,628	06		
				Erbschafts- und Schenkungsabgaben	50,000	—		39,273	62		
		1,531,656	64				1,514,010			1,579,763	93
				B. Direkte Abgaben.							
				Grund-, Kapital- und Einkommenssteuer des alten Kantonsheils							
641,741	56				653,000	—		677,209	62		
150,873	67			Grundsteuer des neuen Kantonsheils (Zura)	150,192	—		151,110	09		
		792,615	23				803,192			828,319	71
				IV. Verschiedenes.							
				Lösung von verkauften Effekten	1,500	—					
				Beiträge von Gemeinden und Partikularen zu Gesellschaftsbesoldungen	2,000	—		2,165	64		
2,191	92			Staatsapothek. Reiner Gewinn in 1853	—	—		5,518	83		
5,157	42			Zehnten	—	—					
50	76			Gewinn auf Geldsorten	—	—					
4	—						3,500			7,684	47
		7,404	10								
		4,072,209	31	Summe alles Einnehmens:						4,253,904	75
										4,078,280	—
				Mehr als die Budgetbestimmung:							
										175,624	75

Rechnung von 1852.				Budget für 1853.				Rechnung für 1853.			
Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Ausgeben.											
I. Allgemeine Verwaltungskosten.											
25,024	08			A. Großer Rath	40,000	—		39,635	10		
36,621	93			B. Regierungsrath.							
				Befolgungen	36,800	—		36,687	67		
				Kredit desselben für unvorhergesehene Ausgaben Fr. 20,000.							
				Dieser Kredit wird bei den betreffenden Rubriken ver- rechnet, für welche er verwendet worden. Deren Kreditsumme ist daher um die aus dem Rathskredit erhobene Summe vermehrt worden.							
—	—			In 1853 sind unverwendet geblieben	442	57					
2,278	20			C. Taggelder der Ständeräthe und für Absendung von Kommissarien	5,000	—		4,550	97		
				D. Staatskanzlei.							
42,318	74			Befolgungen und Büroaufkosten, Bedienung und Unterhalt des Rathhauses, Unvorher- gesehenes	54,586	33		53,296	95		
66,877	44			E. Regierungsrathhalter und Amts- verweser.							
6,270	66			Befolgungen	66,300	—		66,540	—		
4,978	58			Büroaufkosten	5,100	—		6,445	70		
717	80			Befolgungskosten	5,000	—		5,004	98		
				Mietzins für Audienzlokale	580	—		796	29		
25,676	—			F. Amtsschreiber.							
391	26			Befolgungen	25,574	—		25,393	68		
		211,154	69	Mietzins für Kanzleilokale	392	—		391	26		
							239,774	90		238,742	60
				II. Direktion des Innern.							
11,052	38			Kosten des Direktorialbüreau's	14,600	—		11,295	11		
6,393	42			Gesundheitswesen	7,900	—		7,334	83		
27,512	74			Volkswirtschaft	27,000	—		23,147	19		
7,879	14			Civil- und Militärpensionen	8,300	—		7,190	26		
581,101	42			Armenwesen. Ausgaben zum Behuf der Ar- menreform, nach S. 85 der Verfassung	579,000	—		577,376	74		
150,538	62			Uebrige Ausgaben im Armenwesen	149,413	77		140,509	54		
		784,477	72				786,213	77		766,853	67
				III. Direktion der Justiz und Polizei.							
11,337	36			Kosten des Direktorialbüreau's	11,100	—		11,000	78		
43,632	66			Centralpolizei	38,500	—		43,577	04		
136,528	97			Justiz- und Polizeiausgaben in den Amtsbe- zirken	82,287	31		126,009	10		
				NB. In der Rechnung pro 1853 befinden sich für Ver- sehung der Flüchtlinge nach Fr. 358. 68, als Resultat der endlichen Abrechnung mit der Eidge- nosenschaft.							
82,979	39			Estrafanstalten	115,700	—		115,367	27		
740	93			Gesetzgebungscommission	3,500	—		2,783	28		
481,827	88			Kirchenwesen.							
111,726	37			Protestantische Geistlichkeit	463,005	—		460,224	06		
				Katholische Geistlichkeit	114,157	—		112,989	15		
				Synodalkosten	1,000	—		721	40		
				NB. In der Rechnung von 1852 befinden sich die- selben unter den Kosten des Direktorialbüreau's.							
5,908	21			Lieferungen zum Dienste der Kirche	6,514	—		6,044	54		
		874,681	77				835,763	31		878,716	62
				IV. Direktion der Finanzen.							
5,674	52			Kosten des Direktorialbüreau's	5,800	—		5,696	71		
25,789	23			Kantonsbuchhaltere und Kantonskassa	24,000	—		25,026	09		
27,316	67			Amtsschaffner. Gehalte und Büroaufkosten	21,860	—		22,461	31		
108,190	39			Zins der Zehnt- und Bodenzinsliquidations- schuld	97,600	—		97,258	93		
27,700	50			Zins des Anleiheens für die Oberländerhypo- thekarkassa	19,250	—		21,385	—		
7,155	13			Rechtskosten für die gesammte Finanzverwal- tung	7,000	—		9,117	98		
400	—			Triangulation des Jura	500	—		500	—		
325	42			Passivschuldbilgkeiten. Quartzehnten von Wynau	320	—		325	42		
				Triangulation des alten Kantons	5,000	—		—	—		
				Zins der Nydeckbrückenschuld	19,930	—		4,420	38		
				Salzbohrversuche in Rumisberg	24,579	52		24,579	52		
				Telegraphenwesen	280	—		280	—		
				Zehnten und Bodenzins	—	—		1,427	71		
				Außerordentliche Hülfsanstalten	—	—		377	33		
				Brandversicherungsbeiträge	—	—		80	29		
		202,551	86				226,119	52		212,936	67
				V. Direktion der Erziehung.							
7,776	23			Kosten des Direktorialbüreau's	7,600	—		7,126	06		
98,739	05			Hochschule und Subsidianstalten	98,800	—		100,473	67		
112,920	49			Mittelschulen mit Subsidianstalten, Collegien, Gymnasien und Sekundarschulen	115,684	—		114,339	87		
295,329	44			Primarschulen	312,267	—		307,375	56		
				Spezialanstalten: Normalanstalten, Wiederho- lungs- und Fortbildungskurse, Lehrerinnen- seminar in Hindelbank und Stipendienfonds für Primarlehrerinnen aus dem Jura, Taub- stummenanstalten	60,320	—		49,600	04		
61,232	90			Synodalkosten	2,000	—		554	25		
444	20			Wissenschaftliche Institute und Arbeiten	500	—		500	—		
		576,442	31				597,171	—		579,969	45
		2,649,308	35	Ueberschlag			2,685,042	50		2,677,219	01

Bilanz.

Budgetbestimmung.		Rechnungsergebnisse.	
Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Außerordentliches Budget.			
<p>Nach dem Beschlusse des Großen Rathes vom 25. Mai 1853 sollen die nachstehenden Ausgaben aus dem unter dem nämlichen Tage bewilligten Anleihen von Fr. 1,300,000 mit Amortisationsfond gedeckt werden; um aber so viel wie möglich Zinse zu ersparen, ist bis jetzt nur ein sehr kleiner Theil dieses Anleiheens realisiert worden, und die Kantonskassa bleibt unterdessen für folgende Summen im Vorschuß:</p>			
Baudirektion.			
100,000	—	Für außerordentliche Neubauten, in Folge der Wasserbeschädigungen.	
		In 1853 sind verrechnet worden:	
			Im Straßen- und Brückenbau Fr. 59,587. 59
			Im Wasserbau „ 31,399. 26
50,000	—		90,986 85
Für Lieferlegung des Brienzerses. Schleußenwerke zu Unterseen			
Direktion des Innern.			
250,000	—	Staatsbeitrag an die Bauten des Irrenhauses Walbau Fr. 249,928. 43	
welche von der Kantonalbank vorgeschossen worden sind, letzterer aber von der Kantonskassa für Rechnung der Anleiheuskassa erst im Februar 1854 zurückerstattet wurden, so daß diese Summe in der Staatsrechnung pro 1853 noch nicht erscheinen kann.			
400,000	—	Summe für das außerordentliche Budget 115,251 55	

Verzeigung des Staatsvermögens auf 31. Dezember 1853.

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Saldo des Generalkapitalkonto's auf 31. Dezember 1852			43,434,969	44
Vermehrung im Jahre 1853.				
Dem Staate zugefallene erbliche Verlassenschaften, nach Abzug des Ausgebens von Fr. 1400	5,109	23		
Aufnahme neuer Effekten von der Forst- und Domänen direktion	3,644	62		
In 1853 stattgefundenene Kantonnemente	311,692	51		
Mehrerlös auf verkauften Wäldungen	4,560	92		
Mehrerlös auf verkauften Domänen	35,253	43		
Aufnahme neuer Gebäude und nachträgliche Verichtigungen	45,533	68		
			405,794	39
Verminderung im Jahre 1853.				
Mindererlös auf verkauften Wäldungen	7,481	24		
Abgang durch Forstkantonnemente	16,291	98		
Mindererlös auf verkauften Domänen	404	34		
Nachträgliche Verichtigungen des Domänenkapitals	12,869	57		
Mindererlös und Verlust bei Domänen auf dem innern Zinsrodell	6,098	36		
			43,145	49
<p>Laut dem nach §. 27, III, litt. b der Staatsverfassung gefaßten Beschlusse des Großen Rathes vom 25. Mai 1853 wurde das Betriebskapital der Kantonalbank von Fr. 4,347,826. 09 reduziert auf „ 3,500,000. — und der Unterschied von Fr. 847,826. 09 sollte der Kantonskassa zufließen. Diese erhielt aber nur in Baar Fr. 191,874. 64 und durch Verrechnung gegen Vorschüsse, die ihr in den Jahren 1851 und 1852 durch die Kantonalbank geleistet worden sind „ 617,391. 30</p> <p>Dagegen wurden von letzterer abgerechnet, die ihr auf ihren Vorschüssen zukommenden Zinse zu 4 % jährlich, betragend laut Conto-Current auf 31. Dez. 1851 Fr. 3,967. 25 „ 30. Juni 1852 „ 5,988. 60 „ 31. Dez. 1852 „ 15,253. 65 „ 30. Juni 1853 „ 13,350. 65 „ 38,560. 15</p> <p>welch' letzterer Betrag hier als Verminderung verrechnet werden muß.</p> <p>Nydeckbrücke. Uebernommenes Passivkapital Fr. 569,013. 64 „ „ Aktivkapital „ 23,051. 29 Fr. 545,962. 35 Uebernommene Markzinsse „ 3,499. — 549,461 35</p>				
			631,166	99
Saldo des Generalkapitalkonto's auf 31. Dezember 1853			43,209,596	84
<p>Abzuziehen: Den Vorschuß des Staats an die laufende Verwaltung, oder Ueberschuß der Ausgaben über die Einnahmen im Jahr 1852 282,505 98 „ „ „ „ „ „ 1853 67,878 58 350,384 56</p>				
Reines Vermögen des Staates auf 31. Dezember 1853			42,859,212	28

Stand des Staatsanlehens auf 31. Dezember 1853.

Bis auf diesen Tag sind ausgegeben worden 227 Partialschuldscheine à Fr. 1000, zinsbar à 3 1/2 % für einen Betrag von

Diese vertheilen sich auf die 6 Serien wie folgt:

- 1. Serie, rückzahlbar den 1. November 1855, 37 Schuldscheine
- 2. " " " " 1. " 1856, 37 "
- 3. " " " " 1. " 1857, 37 "
- 4. " " " " 1. " 1858, 38 "
- 5. " " " " 1. " 1859, 36 "
- 6. " " " " 1. " 1860, 42 "

Einnahmen.		Ausgaben.	
Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
		227,000	—
37,000	—		
37,000	—		
37,000	—		
38,000	—		
36,000	—		
42,000	—		
227,000	—	227,000	—

Z u s a m m e n

Der Staatsschatz hat am 31. Dezember 1853 den Betrag von

Einnahmen.	Ausgaben.
227,000	227,000
37,000	37,000
37,000	37,000
37,000	37,000
38,000	38,000
36,000	36,000
42,000	42,000